



Kinderhoroskop

Felicitas

geboren am 28. November 2013 um 07:28 Uhr
in Basel, BS (CH)



Alessandra Zito Rickenbacher
Birkenweg 1
CH-6403 Küssnacht am Rigi
+41 (0) 76 432 08 28
www.consenso.ch

INHALTSVERZEICHNIS

I. ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN ZU DIESER KINDERANALYSE.....	2
II. WICHTIGE CHARAKTERZÜGE	5
III. DIE INNERE WELT DER GEFÜHLE	11
IV. KOMMUNIKATION - DENKEN - LERNEN	13
V. SCHWIERIGKEITEN UND CHANCEN	15
VI. SATURN - DER WEG ZUR EIGENVERANTWORTUNG.....	18
VII. JUPITER - DIE BEREITSCHAFT FÜR NEUE ERFAHRUNGEN.....	20

I. ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN ZU DIESER KINDERANALYSE

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selbst.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,

Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft Ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,

Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,

**Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt,
nicht einmal in euren Träumen.**

**Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht,
sie euch ähnlich zu machen.**

Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern.

Khalil Gibran

* * * * *

Jedes Kind ist eine Welt für sich. So wie sein Gesicht, so sind auch sein Denken und Fühlen, seine Vorstellungen, Wünsche und Träume einmalig. Jedes Kind erlebt die Umwelt auf seine ganz spezielle Art. Sein Leben ist der Ausdruck seines Wesens. Kinder sind unverwechselbare Persönlichkeiten, die ihren eigenen Weg suchen. Als Eltern können wir sie dabei unterstützen, aber wir können ihnen weder besonders steinige Wegstrecken ersparen noch ihnen zeigen, welche Richtung sie einschlagen sollen. Was wir können, ist, sie mit all unserer Liebe begleiten, sie so annehmen, wie sie sind, und sie nicht nach unseren Vorstellungen formen wollen.

Die folgende Analyse ist ein bescheidener Versuch, die vielfältige innere Welt eines Kindes zu beschreiben, und richtet sich hauptsächlich an Eltern. Die verwendeten "Werkzeuge" sind Astrologie, Psychologie und moderne Computertechnik.

Dabei geht die Astrologie nicht davon aus, dass ein Kind bei seiner Geburt von den Sternen "geprägt" wird. Es scheint vielmehr ein Phänomen zu geben - C.G.Jung nannte es Synchronizität - wonach gleichzeitig an verschiedenen Orten Situationen mit demselben Symbolgehalt ablaufen. Das würde heissen: ein Kind mit einem bestimmten Charakter kommt zu einem ihm gemässen Zeitpunkt mit einer zu ihm passenden Planetenkonstellation zur Welt.

Ein astrologisches Geburtsbild besteht aus Symbolen. In der folgenden Analyse wird versucht, diese Symbole in Sprache und konkrete Beispiele zu übersetzen. Um möglichst klar zu sein, sind die Beispiele manchmal eher festlegend formuliert, und Sie müssen vielleicht dieses und jenes relativieren.

Die Aussagemöglichkeiten der Astrologie können an einem Beispiel erklärt werden. Ein Kind entwickelt im Laufe der Jahre verschiedene Persönlichkeitsteile wie Wille, Gefühle und Verstand. Diese Teilpersönlichkeiten kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" dieses Menschen spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler, ihre Qualitäten und Schwächen und ihre Beziehungen zueinander. Über das Stück, das der Regisseur daraus macht, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Es entspricht dem freien Willen des Menschen.

Ein Kind lernt nun im Laufe seiner Entwicklung, selbst Regie zu führen über seine Schauspieler, das heisst sich seiner Qualitäten bewusst zu werden und diese aktiv einzusetzen. Als Eltern können Sie Ihrem Kind auf diesem Weg der Selbstfindung helfen, indem Sie ihm Möglichkeiten bieten, seine Schauspieler auf die Bühne zu bringen, auch wenn dies vielleicht Eigenschaften sind, die Sie persönlich nicht so hoch einschätzen. Wenn Ihr Kind auch diejenigen Seiten seines Wesens entfalten darf, die ausserhalb Ihrer Zielvorstellungen liegen, kann es zu einem eigenständigen Menschen heranwachsen.

Die folgenden Seiten zeigen einerseits Themen auf, die Ihnen sehr vertraut sind, und andere, die Ihnen fremd vorkommen dürften. Daraus können Sie Unterschiede zwischen sich und Ihrem Kind klarer erkennen und vielleicht auch besser akzeptieren.

Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach einem ruhigen Zuhause, und in einem anderen Abschnitt steht, dass Ihr Kind Anregung und Abwechslung in der Familie sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass das Kind die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in sein Leben zu integrieren.

Es gibt grundsätzlich drei Entwicklungsschritte, wie ein Kind den Umgang mit einem Persönlichkeitsteil oder "Schauspieler" lernen kann. Hier eine kurze Erläuterung mit dem Beispiel "Wille":

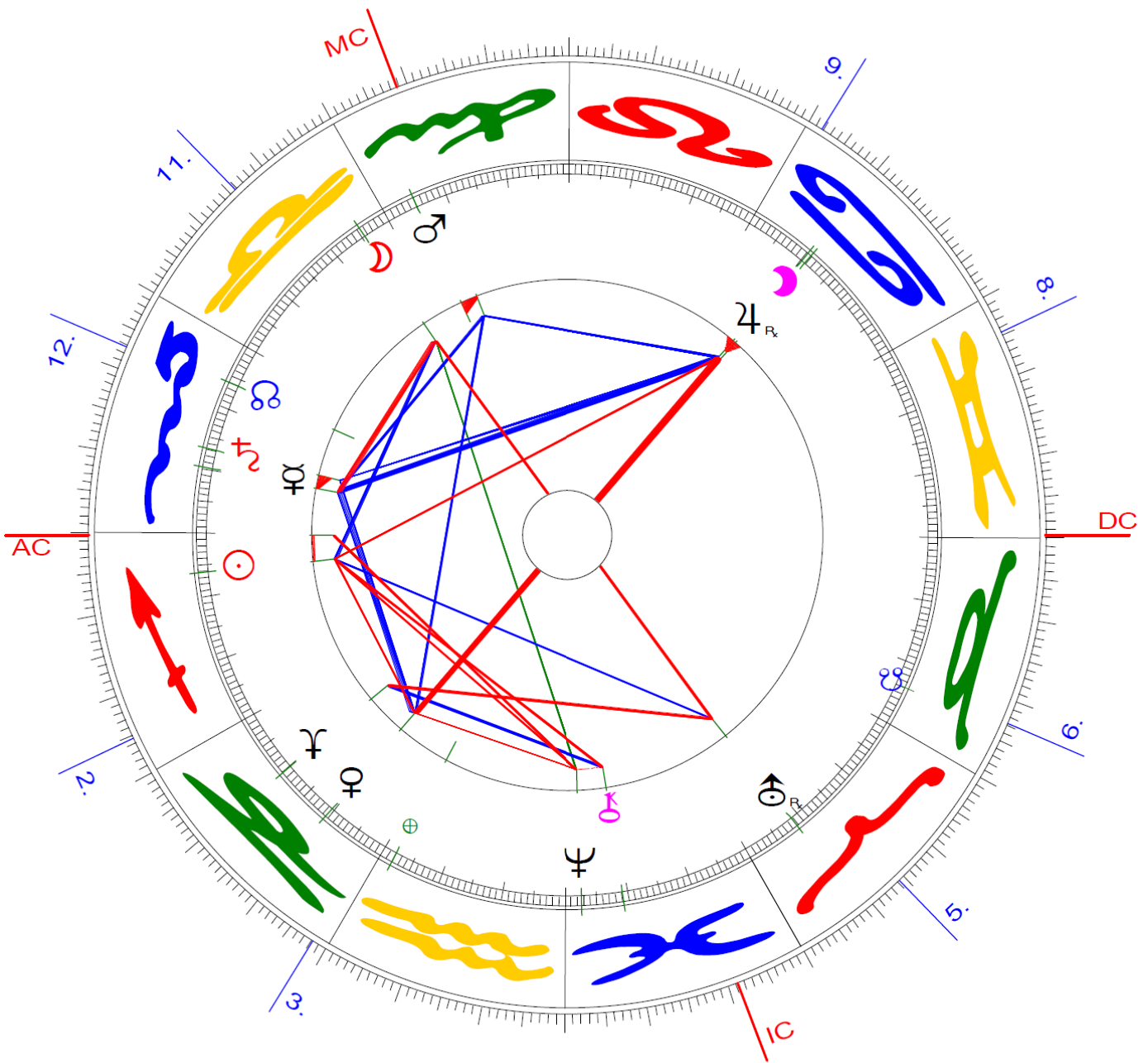
- Passive Form: Das Kind sieht Willensstärke in anderen Menschen und erlebt Eltern und enge Bezugspersonen als willensstark.
- Aktive und nicht integrierte Form: Das Kind ist eigenwillig und versucht, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen.

- Aktive und integrierte Form: Das Kind setzt seinen Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.

Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und auch im Laufe des Lebens verlagern. Das Geburtsbild weist darauf hin, welche Bereiche ein Kind wählen wird und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen können. Die Umwelt und besonders das Elternhaus bestimmen weitgehend deren Ausmass.

Nun noch kurz etwas zu den "Gefahren" einer Kinderanalyse: Diese Seiten sollen nicht Ihrem Kind eine Form überstülpen und aussagen, wie Ihr Kind zu sein hat. Ihr Kind ist viel mehr, als diese Analyse zu beschreiben vermag! Auch geht es nicht um die Frage, wer die "Schuld" für Probleme im Leben eines Kindes hat. Bis zu einem gewissen Mass braucht jedes Kind Schwierigkeiten, um daran wachsen zu können. So gesehen sind Probleme immer auch Entwicklungschancen.

II. RADIX



☉	6° 10' 49"	♈	☉	♈	☉
☾	4° 33' 40"	♈	☾	♈	☾
♃	19° 43' 14"	♈	♃	♈	♃
♄	19° 36' 10"	♈	♄	♈	♄
♅	24° 57' 29"	♈	♅	♈	♅
♆	19° 46' 46"	♈	♆	♈	♆
♇	16° 49' 7"	♈	♇	♈	♇
♁	8° 44' 58"	♈	♁	♈	♁
♂	2° 38' 21"	♈	♂	♈	♂
♀	10° 7' 33"	♈	♀	♈	♀
♁	9° 9' 26"	♈	♁	♈	♁
♃	6° 3' 14"	♈	♃	♈	♃
♆	19° 11' 44"	♈	♆	♈	♆
♇	0° 20' 40"	♈	♇	♈	♇
AC	21° 11' 27"	♈	AC	♈	AC
MC	1° 57' 49"	♈	MC	♈	MC
♁		♈	♁	♈	♁

Felicitas

Radix

Do 28.11.2013

07.28 Uhr (1h 0m 0s) Ost

Basel -bs (CH) 007.35 Ost 47.32 Nord

Geozentrisch Tropisch Koch

© 2022 Galiastro Profi V5.6 P-0C0463-0E670F-7826D4-49F965-0F832E
10000001.fm/CORTESI.ASP/SFER.INI/Küssnacht am Rigi -sz/03.04.2025

Außen Koch

2.	25° 26' 14"	♈
3.	28° 13' 25"	♈
11.	14° 18' 12"	♈
12.	7° 15' 18"	♈

III. WICHTIGE CHARAKTERZÜGE

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Charakterzüge von Ihrer Tochter aufgezeigt. Astrologisch geht es um Aszendent, Zeichenbetonung sowie auffällige Planetenstellungen.

Aszendent im Schützen

Begeisterung muss sein

Der Aszendent beschreibt die Eigenschaften, mit denen ein Kind sich spontan zeigt. Dabei macht das Kind immer wieder die Erfahrung, dass sein Bezug zur Umwelt gut funktioniert, wenn es sich mit diesen Qualitäten zeigt. So legt es sich mit der Zeit eine bestens durchtrainierte Verhaltensweise zu, mit der es sich sicher und vertraut fühlt. Gleichzeitig wird es auch selbst die Umwelt durch diese "Maske" oder "Brille" betrachten, das heisst, es filtert sozusagen die Qualitäten des Aszendenten aus der Vielfalt der Umwelteindrücke heraus und sieht diese verstärkt.

Mit dem Aszendent im Schützen geht Felicitas spontan und voll Begeisterung auf die Welt zu. Kaum kann sie kriechen und gehen, so wird die Umgebung erforscht und erobert. Vor ihrem Tatendrang und Einfallsreichtum ist kaum etwas sicher. Felicitas sprudelt vor Lebensfreude. Sie ist ein sonniges Kind, das in seinem Optimismus Grenzen nur schwer akzeptiert. So braucht sie viel Bewegung und Freiraum, Spiele im Freien und später eine sportliche Betätigung. Ihre Begeisterung wirkt ansteckend, so dass es für Sie als Eltern manchmal schwierig sein dürfte, einen Rahmen und eine gewisse Ordnung zu vermitteln, die Ihre Tochter nicht mit einem schelmischen Lächeln zunichtemacht.

Grundsätzlich ist Felicitas ein Optimist. Sofern ihr manchmal überbordendes Temperament nicht zu sehr eingeschränkt wird, versucht sie, ihre Ideen und Ideale auch zu verwirklichen. Hat sie zu wenig Spielraum, so gehen Schwung und Elan mit den Jahren verloren, sie neigt dazu, ihre Vorstellungen als nicht durchführbar abzuwerten und nur noch davon zu träumen. Damit ihr Begeisterung und Lebensfreude auch im Erwachsenenalter erhalten bleiben, braucht Felicitas kreative Ausdrucksmöglichkeiten, beispielsweise Platz, um herumzutollen, Bastelmaterial oder Sport.

Felicitas hat nie genug. Wenn sie etwas gepackt hat, ist sie kaum mehr zu bremsen und steigert sich geradezu in eine Idee hinein. Masslosigkeit oder Überheblichkeit sind die negativen Auswirkungen dieses Verhaltens; und es ist wichtig, dass Sie Felicitas darauf aufmerksam machen, wenn sie Schein und Sein zu sehr verwechselt und sich mit fremden Lorbeeren

schmückt. Felicitas hat einen ausgeprägten Sinn für Fairness und soziale Gerechtigkeit. Obwohl sie Lausbubenstreichen nicht abgeneigt sein dürfte, ist sie gutherzig und grosszügig.

Der vorgängige Text ist abhängig von einer sehr genauen Geburtszeit von 07.28 Uhr oder später.

Sonne am Aszendenten

Ein ausgeprägtes Selbstbewusstsein

Felicitas weiss, was sie will. Sie strahlt schon als kleines Mädchen ein gesundes Selbstbewusstsein aus, das sich im Laufe der Jahre und vor allem in der Pubertät zu einer ausgeprägten Seite ihrer Persönlichkeit entwickelt. Ohne zu zögern oder zu fragen, geht sie ihren eigenen Weg. Ihr Wesen scheint wie eine kleine Sonne aus sich heraus zu strahlen, denn trotz des ausgeprägten Willens geht Felicitas mit Herzlichkeit und Wärme auf die Umwelt zu.

In den ersten Lebensjahren dient ihr vor allem der Vater als Leitbild, und sie versucht, wie sie aufzutreten und den eigenen Willen in die Tat umzusetzen. Für eine gesunde Entwicklung braucht Felicitas viel Selbständigkeit. Möglichst früh sollte sie, dem Alter entsprechend ihren eigenen Weg gehen und ihren Willen durchsetzen dürfen. Dies bedeutet nicht die Erlaubnis für alles, sondern Bereiche, in denen sie selbst bestimmt, die Eltern zwar da sind, sich jedoch auf eine begleitende und beratende Funktion beschränken und sie auch Fehler machen und daraus lernen lassen. Wie die Möbel im Kinderzimmer gestellt werden oder was angezogen wird, könnten Fragen sein, die Felicitas auch im Vorschulalter durchaus selbst entscheiden könnte und auch möchte.

Betonung des Wasserzeichens Skorpion

Eine tiefgründige Natur

Felicitas ist ein sensibles und anschiessames Kind und braucht viel Geborgenheit und Nestwärme. Zu viele Umweltreize verunsichern sie, sei dies nun zu viel Lärm, dauernd neue Spielsachen oder eine oft wechselnde Umgebung. Sie fühlt sich wohl in einem trauten Familienklima. Einen allzu häufigen Wechsel der Bezugspersonen, zum Beispiel immer wieder andere Babysitter, schätzt sie gar nicht. Mehr als andere Kinder braucht sie ihre Mutter und ist auf eine stabile Beziehung zu ihr angewiesen.

Felicitas dürfte schon früh einen ausgeprägten Forscherdrang entwickeln. So stellt sie hartnäckige und nicht immer angenehme Fragen. Es mag sie faszinieren, ihr Spielzeug

auseinander zu nehmen, um zu sehen, wie es innen aussieht. Der Gedanke, dass der Teddybär kaputt geht, wenn sie ihn aufschneidet, ist Nebensache; wichtig ist ihr, den Dingen auf den Grund zu kommen.

Wenn ihr Bedürfnis, in die Tiefe vorzudringen und nicht am Oberflächlichen kleben zu bleiben, auf Widerstand stösst, so wird die Angelegenheit für sie umso spannender, und sie kann sich dann geradezu in eine Sache "verbeissen". Verbotene Kirschen schmecken ihr viel besser als die erlaubten.

Felicitas hat ein feines Gespür für Ungereimtheiten, für Tabus oder "Familiengeheimnisse". Es ist deshalb sehr wichtig, dass Sie offen sind und aufrichtige Antworten auf ihre oft unbequemen Fragen geben. Dazu gehört auch, dass Sie Felicitas Ihre Schwächen zeigen.

Felicitas ist ein tiefgründiges Kind, das sich mit Intensität und Leidenschaft ins Leben eingibt. Themen wie Geburt, Tod und Sexualität faszinieren sie. Sie scheint geradezu Situationen zu suchen, die sie zutiefst aufwühlen und ihr Gelegenheit geben, sich ganz einzulassen und nicht nur oberflächlicher Zuschauer zu bleiben. So kann sie lernen, dass Höhen und Tiefen zum Leben gehören und dass sie sich eingeben kann, ohne kontrollieren zu müssen.

Vor allem in der Pubertät dürften die Wellen hochschlagen. Sexualität wird für Felicitas ein zentrales Thema. Sie braucht Eltern, mit denen sie offen sprechen kann, und viel Zeit, um ihre Energie in produktive Bahnen zu lenken. Dabei ist Offenheit nicht etwas, das man in einer bestimmten Situation einschalten kann, sondern das Ergebnis aus dem Vertrauen, das Sie während all den Jahren der Kindheit zu Felicitas aufbauen. Haben Sie Geheimnisse vor ihr oder gibt es Dinge, über die man nicht spricht, so spürt sie dies auf einer unbewussten Ebene schon als kleines Kind und reagiert mit Misstrauen und Verschlossenheit. Felicitas braucht nicht so sehr ein äusserlich geordnetes Umfeld, als vielmehr Ihre ganze Zuwendung und Liebe. Indem sie sich von den Eltern getragen fühlt, kann sie ihre eigene innere Kraft und Stärke entwickeln, die sie im späteren Leben tragen.

Mond als Einzelgänger in Luft

Wohlbefinden fördert das Denken

Felicitas zeigt ihre anschiessame und kindliche Seite oft dann, wenn sie etwas erzählen oder wissen möchte. Fühlt sie sich geborgen, so ist sie offen für Geschichten, Gespräche und sachliche Erklärungen. Auch in der Schule ist das Wohlbefinden gewissermassen der Schlüssel zum Lernerfolg. Stimmt die Atmosphäre für Felicitas nicht, so scheint sie unfähig zu

intellektuellen Leistungen. Alles, was im weitesten Sinne mit Kultur zu tun hat, ist für sie dann fast unerreichbar. Fühlt sie sich jedoch aufgehoben, so kann sie ihre intellektuellen Fähigkeiten voll entfalten und Freude an den kulturellen Aspekten des Lebens finden.

Unaspektierter Mars

Durchsetzung am richtigen Ort will geübt sein

Durchsetzung und Tatkraft sind für Felicitas kein einfaches Kapitel, hat sie doch vermutlich Mühe, im richtigen Moment zu handeln und sich zur Wehr zu setzen. Möglicherweise ist sie ein sanftes Mädchen, das nur wenig streitet. Es ist denkbar, dass sie zeitweise über alle Massen in Wut gerät und nachholt, was sie zu wenig gestritten hat.

Da es ihr eher schwerfällt, ihren bewegungsfreudigen, aktiven und streitlustigen Persönlichkeitsteil richtig einzubringen, braucht sie Ihre diesbezügliche Unterstützung. Ermuntern Sie Felicitas, herumzutoben und etwas zu unternehmen. Beschwichtigen Sie sie nicht, wenn sie Streit sucht, sondern zeigen Sie ihr durch das eigene Vorbild, dass Konfrontation am richtigen Ort eine gute Sache ist. Wenn sie immer wieder den richtigen Einsatz von Energie und Tatendrang üben kann, so vermag dies ihre Tendenz, die durchsetzungsfähige Seite von ihrer übrigen Persönlichkeit abzuspalten, im Laufe der Jahre aufzuheben.

Mars am MC

Sich tatkräftig durchsetzen und etwas bewirken

Körperliche Leistungen und Tatkraft faszinieren Felicitas. So bewundert sie ihren Vater und andere Männer im näheren Umfeld. Während des Schulalters und in der Pubertät sind es Spitzensportler oder andere sehr "männliche" Typen. Von kräftigen und durchsetzungsfähigen Spielkameraden fühlt sie sich stark angezogen, wobei sowohl Freundschaft als auch ausgeprägte Reibereien möglich sind. Früh schon versucht sie auch selbst, ihrer Kraft und Energie Ausdruck zu verleihen und sie möglichst "öffentlich" vorzuzeigen. Es genügt ihr nicht, einfach für sich aktiv zu sein, sondern sie möchte damit in der Gesellschaft einen Beitrag leisten. Spätestens in der Berufswahl kommt dieses Bestreben zum Ausdruck. Als Schulkind mögen Sportanlässe ein willkommenes Ventil für dieses Bedürfnis sein. Denkbar ist auch eine Aktivität in Jugendorganisationen. Immer geht es darum, dass Felicitas Herausforderung braucht und unter Menschen aktiv sein will. Hat sie dies, so kann sie sich einen gekonnten Umgang mit ihrer Kraft und Energie aneignen. Wenn sie zu sehr "in Watte gepackt" wird, reagiert sie mit Trotz, Wut und Aggression.

Sonne im Schützen

Mit Idealismus und Selbstvertrauen ins Leben hinein

Mit zunehmendem Alter entwickelt Felicitas als sogenannter "Schütze" immer mehr die Eigenschaften dieses Zeichens. So kommt im Laufe des Schulalters und vor allem während der Pubertät ihre nach Höherem strebende Seite zum Durchbruch. Sie möchte sich mit etwas Grösserem identifizieren, seien dies nun Idole aus der Musik- und Filmszene, Glaubensrichtungen, berufliche Ziele oder Reisen. Felicitas strebt nach mehr. Sie will die bisherigen Grenzen sprengen und sich neuen Horizonten zuwenden. So ist ihre Begeisterung und ihr Idealismus zeitweise kaum mehr zu bremsen, und sie entwickelt fast missionarische Züge. Sie neigt zu Selbstüberschätzung und dazu, in ihrem Idealismus die Grenzen der Realität nicht mehr zu beachten. Wenn Sie als Eltern in kleinen Dingen diese Tendenz wahrnehmen, erweisen Sie ihr einen grossen Dienst, wenn Sie sie nicht zurückhalten, so dass sie sich "den Kopf einrennen" kann und mit den Konsequenzen der Realität konfrontiert wird, beispielsweise indem sie sich im Glauben an ihre Fähigkeiten in einer Schularbeit ungenügend vorbereitet und sich vor der ganzen Klasse blossstellt. Solche Erlebnisse ermöglichen es ihr, ihren Optimismus gezielter einzusetzen und auch die Realität einzubeziehen.

Uranus Sonne in harmonischem Aspekt

Ein Lebensweg mit Richtungswechseln

Felicitas sieht im Vater vor allem dessen unabhängige und individualistische Seite. Es fällt ihr auf, wenn der Vater oder auch andere männliche Vorbilder ihren eigenen Weg gehen, etwas Besonderes tun oder eine spezielle Stellung bekleiden. Sie beobachtet in ihnen vor allem die Züge, die an einen quecksilbrigen, unabhängigen Jüngling voller Überraschungen erinnern, der nur schwer zu halten ist.

Im Laufe des Schulalters übernimmt Felicitas mehr und mehr von diesem Bild selbst. Ihr Bedürfnis nach Unabhängigkeit wächst. Sie braucht viel Freiraum, um ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Die individuelle Note zeigt sich zum Beispiel in einem Hobby, im Kleiderstil oder in der Zimmereinrichtung.

IV. DIE INNERE WELT DER GEFÜHLE

Ein Kind lebt und reagiert zu einem grossen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbehagen kundzutun.

Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihrer Tochter auf, was sie braucht, um sich wohlfühlen und wie sie spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt sie die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmässigen Bereich immer einen Teil ihrer Persönlichkeit ausmachen werden.

Mond in der Waage

Das Bedürfnis nach Geborgenheit und Harmonie

Für Felicitas ist die Gewissheit, akzeptiert und geliebt zu werden, wichtiger noch als für andere Kinder. Wirklich wohl fühlt sie sich nur in einer harmonischen Umgebung. Um den Frieden nicht zu gefährden, stellt sie eigene Wünsche und Bedürfnisse oft zurück. Sie neigt dazu, sich anzupassen, nur um beispielsweise der Mutter keine Umstände zu machen.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit ist Felicitas in den ersten Lebensjahren ein fast problemloses Kind, das sich dem Willen der Eltern ohne weiteres beugt. Deshalb ist es sehr wichtig, Felicitas zu unterstützen, wenn sie ihren eigenen Willen zeigt. Ihre natürliche Veranlagung, auf andere einzugehen, könnte sich sonst zu Durchsetzungsschwäche und übermässiger Anpassung entwickeln.

Ein Beispiel: Wenn Felicitas mit jemandem Streit hat, empfindet sie dies als Belastung und gibt leicht klein bei, nur um wieder Frieden schliessen zu können. Aus Angst vor Zurückweisung hat sie Mühe, ihre Meinung klar zu äussern. Andererseits hat Felicitas grosse Fähigkeiten, das Verbindende und Gemeinsame im Menschen zu sehen, und sie kann gut vermitteln und schlichten. Sie ist zu Freundschaft und Kameradschaft fähig.

Auch zeigt sie früh Sinn für schöne Dinge und ist empfänglich für die Schönheit der Natur. Sie spricht sehr stark auf eine schöne und harmonische Umgebung an, auf ein schön eingerichtetes Kinderzimmer oder schöne Kleider.

Für Schmeicheleien ist Felicitas sehr empfänglich. Sie versucht kaum, mit Trotz und Stampfen ihren Willen durchzusetzen, sondern vertraut eher auf ihren Charme, indem sie mit einer diplomatischen und werbenden Haltung die Umwelt verführt und so ihrem Willen gefügig macht. Für Sie als Eltern ist es wichtig, nicht zu sehr nachzugeben und Felicitas den Weg des geringsten Widerstandes gehen zu lassen. Ihrer Tendenz, mit Oberflächlichkeit und Charme alle Probleme zu übergehen, können Sie entgegenzutreten, indem Sie Felicitas anhalten, konkrete Forderungen zu stellen und, anstatt zu schmeicheln, klar zu sagen "ich will".

Konfliktsituationen meidet Felicitas nach Möglichkeit. Gerät sie doch einmal in eine solche "Zwickmühle", ist die Versuchung, auszuweichen oder Zuflucht in einer Lüge zu suchen, relativ gross.

Felicitas ist nicht willensschwach. Aus ihrem Bedürfnis nach Nähe und Anerkennung wagt sie oft nicht, ihren Willen direkt zu äussern. Sie versucht, ihn auf Umwegen, ohne direkte Konfrontation, durch Schmeicheln, Betteln und andere indirekte Formen durchzusetzen. Sie unterstützen Felicitas, wenn Sie ihr immer wieder zeigen, dass Sie sie auch gernhaben, wenn sie anderer Meinung ist, und dass Konfrontation keinen Liebesverlust beinhalten muss.

V. KOMMUNIKATION - DENKEN - LERNEN

KOMMUNIKATION - DENKEN - LERNEN

Merkur symbolisiert den Bereich der Persönlichkeit eines Kindes, der mit Denken, Sprechen und Lernen in Zusammenhang steht. Die Stellung des Merkur in einem Geburtsbild gibt Aufschluss über die Denkweise des Betreffenden, über bevorzugte Interessen und Lernmethoden, sowie über sprachliche und rhetorische Fähigkeiten.

Merkur im Skorpion

Wissensdurst und Forscherdrang

Alles Geheimnisvolle und Nicht-Offensichtliche fasziniert Felicitas. Früh schon dürfte sie sich für die Hintergründe des Lebens, für Geburt, Tod und Sexualität interessieren. Um zu sehen, was sich unter der Oberfläche verbirgt, mag sie auch einmal ein Gerät auseinandernehmen oder ein Stofftier aufschneiden. Wenn Sie ihr etwas verbieten, wirkt dies auf Felicitas doppelt anziehend, und früher oder später überschreitet sie die Grenze und öffnet - wie so viele Märchenhelden - die Tür zur verbotenen Kammer.

Ihr Wissensdurst und Forscherdrang lässt sie vermutlich viele Fragen stellen. Dabei mag sie es gar nicht, mit einer oberflächlichen Antwort abgespeist zu werden. Sie grübelt und bohrt so lange, bis sie erfährt, was sie wissen will.

Wenn Sie umgekehrt Felicitas etwas fragen, so erhalten Sie kaum eine sprudelnde Antwort, sondern Felicitas lässt Sie nur so viel wissen, als ihr nötig scheint. Sie liebt es nicht, ausgefragt zu werden, und lässt andere nur ungern in ihre Karten blicken.

In der Schule kann sie mit Ausdauer und Hartnäckigkeit lernen, sofern ihr der Lernstoff nicht zu banal und oberflächlich erscheint. Felicitas braucht eine gewisse Dramatik, damit ihr Denken so richtig in Fluss kommt.

Merkur Jupiter in Harmonie

Ein rhetorisches Talent

Felicitas verfügt über eine gute sprachliche Begabung. Sie findet in jeder Situation das richtige Wort und bleibt kaum je eine Antwort schuldig. Da sie ohne grosse Hemmungen einfach drauflos

schwätzen kann, lernt sie vieles fast ohne Anstrengung. Auch Fremdsprachen dürften ihr leicht von der Zunge gehen.

Felicitas interessiert sich für grössere Zusammenhänge und für weltanschauliche und philosophische Fragen, weniger jedoch für sachliche und alltägliche Kleinigkeiten.

Merkur Saturn Konjunktion

Die Forderung nach klaren und sachlichen Überlegungen

Was Felicitas erzählt, hat "Hände und Füsse". Sie sprudelt kaum einfach drauflos, sondern überlegt, was sie sagt. Sie stellt den Anspruch an sich und an andere, dass man auf das Gesagte bauen kann. Auch in der Schule ist sie bestrebt, möglichst gute Leistungen zu erbringen. Aus dieser Motivation kann sie mit Geduld und Ausdauer lernen und sich ein fundiertes Wissen aneignen. Wird sie für einen schulischen Misserfolg getadelt nimmt sie sich dies sehr zu Herzen, denn die äussere Kritik wirkt verstärkend auf ihren eigenen Perfektionsanspruch.

Sie denkt ernsthaft über vieles nach. Auch wenn sie eher zurückhaltend ist, sollten Sie ihre Fragen gründlich beantworten. Schon im Vorschulalter mag sie sich für Fachwissen interessieren. Bücher über das Leben von Tieren, über Länder, Berufe oder andere "konkrete" Dinge dürften sie sehr faszinieren.

Sie möchte in dem einen oder anderen Gebiet eine fachliche Autorität sein und schätzt es sehr, wenn sie Gelegenheit dazu erhält, beispielsweise anderen Kindern bei den Schulaufgaben zu helfen oder Ihnen etwas zu erklären. Dabei möchte sie ernst genommen werden. Vielleicht gibt sie sich manchmal etwas altklug und wie ein kleiner Erwachsener. Grundsätzlich jedoch ist sie bestrebt, ihre mentalen Fähigkeiten zu einem erstklassigen Werkzeug zu entwickeln.

VI. SCHWIERIGKEITEN UND CHANCEN

Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Die Stärken sind uns als Geschenke mit in die Wiege gelegt worden, und wir nehmen sie als selbstverständlich hin und geniessen sie. Die Schwächen sind gerade durch ihr Stören Anreiz zu Veränderungen. Wir stolpern so oft darüber, dass wir - vielleicht - unsere ganze Energie einsetzen, um die Schwäche in eine Stärke zu wandeln, die dann oft wirkungsvoller eingesetzt werden kann als ein angeborenes Talent, weil sie viel mehr "von Herzen kommt". Oder mit einem Zitat von Richard Bach, dem Autor der Möwe Jonathan: "Wir suchen Probleme, weil wir ihre Geschenke brauchen!"

So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere die Eltern darauf reagieren, lernt das Kind, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.

Im Folgenden werden einige Charakterzüge Ihrer Tochter beschrieben, die mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potential enthalten, das zur Entfaltung drängt.

Uranus Mond

Das Bedürfnis, sich "abzunabeln"

Felicitas ist ein ausgelassenes und spontanes Kind, das viel Freiraum braucht. Sie entwickelt schon in den ersten Lebensjahren einen ausgesprochenen Individualismus und neigt leicht dazu, sich oder ihre Familie für etwas ganz Besonderes zu halten. Wird sie in dieser Einstellung von Eltern und Umwelt gestärkt, so beansprucht sie auch in der Schule eine Sonderposition, was sie schliesslich in die Rolle eines Unruhestifters oder Aussenseiters drängen kann. Um sich in Gemeinschaft wohlfühlen, ohne auffallen zu müssen, ist es wichtig, dass sie viel Kontakt mit anderen Kindern hat. So lernt sie, sich in Gruppen einzugliedern, gemeinsam etwas zu unternehmen und die Freiheit, die sie für sich beansprucht, auch anderen zuzugestehen.

Felicitas gehört zu den Kindern, die früh ein eigenständiges Ich ausbilden, sich "abnabeln" und selbständig und unabhängig sein wollen. Mütterliches umsorgt werden kann ihr bald zu eng werden, und sie reagiert ablehnend auf zu viele Umarmungen. Andererseits braucht sie wie jedes Kind Zuwendung und Zärtlichkeit. Es fällt ihr nicht ganz einfach, ein Mittelmass zwischen ihren Bedürfnissen nach Nähe und Freiraum zu finden. Sie helfen ihr dabei, wenn Sie ihr zeigen,

dass sie unabhängig und auch einmal rebellisch sein darf und trotzdem Ihre Zuneigung nicht aufs Spiel setzt.

Lassen Sie Felicitas selbständig werden und geben Sie ihr schon früh Bereiche, wo sie selbst entscheiden darf. Beispiele im Vorschulalter sind die Wahl der Kleider, was und mit wem sie spielen will oder wie die Möbel in ihrem Zimmer angeordnet werden.

Ihrem Alter entsprechend soll sie auch die Konsequenzen ihres Tuns tragen müssen. Bestimmt sie selbst, was sie anzieht, und hat sie ihre Lieblingshose schmutzig gemacht, so muss sie eben warten, bis sie wieder gewaschen wird. So lernt sie, dass sie in ihrem individualistischen Drang nicht einfach tun und lassen kann, was sie will, sondern dass jede Handlung Folgen hat, die auf sie zurückfallen. Um beim Beispiel mit der verschmutzten Lieblingshose zu bleiben, sollten Sie als Mutter ihr diese nicht extra für den nächsten Sonntagsausflug waschen, sondern sie bekommt sie erst wieder, wenn Sie sowieso waschen. Tun Sie es doch, so bestärken Sie Felicitas in der Annahme, etwas Besonderes zu sein und sich jede Freiheit auf Kosten der anderen erlauben zu dürfen. Andernfalls kann sie lernen, äussere Bedingungen und Grenzen in ihr Tun einzubeziehen, und findet so zu einer Selbständigkeit, ohne allzu sehr in der Aussenwelt anzustossen.

Neptun Sonne

Ein sensibler Kern

Im Kern seines Wesens ist Felicitas weich und sensibel. Wie ein feiner Seismograf registriert sie die Stimmung in der Familie. Haben Sie als Eltern ernsthafte Probleme, so spürt sie dies auf einer unbewussten Ebene, leidet mit oder fühlt sich sogar schuldig. Deshalb ist Offenheit sehr wichtig. Nennen Sie die Schwierigkeiten beim Namen, damit Felicitas ihre Stimmungen einordnen kann und weiss, warum sie traurig ist oder sich einsam fühlt.

Felicitas neigt dazu, den Vater zu idealisieren und erlebt ihn als schwer fassbar. Da vor allem der Vater als Vorbild für die Entwicklung der eigenen Identität dient, ist sie verunsichert, wer sie selbst eigentlich ist. Es gelingt ihr nicht ohne weiteres, ein stabiles Ichgefühl zu entwickeln und sich nach aussen abzugrenzen. So ist sie relativ beeinflussbar und hat Mühe, zu wissen, was sie selbst will. Wenn Sie als Eltern zum Beispiel eine bestimmte Vorstellung von ihrer beruflichen Ausbildung haben, neigt Felicitas dazu, Ihre Wünsche als ihre eigenen zu nehmen und den entsprechenden Berufsweg einzuschlagen, auch wenn er ihr überhaupt nicht entspricht. Auch hier ist es wichtig, dass Sie Ihre Vorstellungen klar aussprechen und Felicitas ermuntern, ihre eigenen zu entwickeln.

Neben der Aufforderung, sich auch in kleinen, alltäglichen Dingen abzugrenzen und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen, gilt es, auch Gelegenheit zu schaffen, damit Felicitas ihre weiche Seite leben kann, beispielsweise mit Musik, Malen oder einer anderen kreativen Beschäftigung, durch eine gute Naturverbundenheit oder einen Wassersport.

Absteigender Mondknoten im fünften Haus

Vom stolzen Einzelgänger zum Gruppenmitglied

Vor allem in den ersten sieben Lebensjahren mag sich Felicitas wie eine verkannte Prinzessin oder ein Edelfräulein fühlen. Obwohl kein äusserer Grund vorliegt, scheint sie zu erwarten, dass man ihr huldigt, ihr die Türen öffnet und sie gewissermassen mit Majestät anspricht. Diese Einstellung könnte man bildlich mit einer Erinnerung an eine Zeit vor der Geburt vergleichen, die sie ähnlich einem paar ausgetragener Schuhe in ihr Leben mitgebracht hat. Sie muss sich erst langsam damit abfinden, dass die Schuhe nicht mehr passen. So stösst sie mit dem stolzen Verhalten an vielen Orten an und erlebt immer wieder, dass ihre "Starallüren" wenig gefragt sind.

In ihrem Geburtsbild ist eine lebenslange Aufgabe symbolisch dargestellt, die von ihr fordert, sich im Kollektiv einzuordnen. Diese Aufforderung nach Eingliederung in ein soziales Gefüge beginnt in der Spielgruppe und zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Schul- und Ausbildungszeit, ja durch ihr ganzes Leben. Wenn Sie Felicitas bereits in der Kindheit zu Gemeinschaft mit anderen Kindern motivieren können, so ist dies der erste Schritt auf einem langen Eingliederungsprozess in die menschliche Gesellschaft, die ihr letztlich viel Befriedigung bringt.

VII. SATURN - DER WEG ZUR EIGENVERANTWORTUNG

Um wachsen zu können, braucht ein Baby den Schutz und die Sicherheit der Mutter. Sein Rücken ist weich und biegsam, und es muss gestützt und gehalten werden. Doch schon bald hebt es den Kopf, sitzt, steht und läuft selbst. Nach wenigen Jahren sind sein Rücken und seine Beine kräftig geworden, und es braucht die körperliche Unterstützung seiner Eltern nicht mehr.

Die psychische Entwicklung eines Kindes verläuft grundsätzlich ähnlich, wenn auch wesentlich langsamer. Ein Kleinkind beginnt sich von der Mutter zu lösen. Es beginnt, eigenen Willen zu entwickeln und einen eigenen Weg zu gehen. Im Laufe der Kindheit übernimmt es immer mehr die Verantwortung für sein Leben. Es setzt Strukturen und Ziele und baut vermehrt auf seine eigenen Fähigkeiten. So braucht es immer weniger den Halt der Eltern und steht schliesslich als erwachsener Mensch auch im übertragenen Sinne auf eigenen Beinen.

Damit diese Entwicklung ungestört ihren Lauf nehmen kann, braucht ein Kind das Vorbild seiner Eltern, die ihm immer wieder vorleben, wie man sein Leben strukturiert und Verantwortung trägt, und die ihm auch die nötigen Übungsmöglichkeiten bieten.

Im Geburtsbild ist es der Saturn, der diesen Prozess im körperlichen sowie im seelischen Bereich symbolisiert. Die Stellung des Saturn sagt aus, welche Lebensbereiche ein Kind für diesen Entwicklungsprozess bevorzugt.

Saturn im zwölften Haus

Dem Irrationalen eine Form geben

Felicitas mag vor Dingen Angst haben, die an und für sich nichts Erschreckendes an sich haben. Auch Furcht vor Dunkelheit oder Märchenfiguren wie Hexen oder Kobolden ist durchaus denkbar. Sie hat oft ein schwer zu beschreibendes Gefühl, der Boden könnte ihr unter den Füßen weggezogen werden. Träume und andere irrationale Elemente brechen immer wieder in ihr Leben ein und verunsichern sie stark. Es ist wichtig, dass Sie als Eltern diese Angst als Tatsache akzeptieren und ernst nehmen. Eine Bemerkung, sie bilde sich dies nur ein, gibt ihr schnell das Gefühl, mit ihren Ängsten allein dazustehen und von niemandem verstanden zu werden. Sie können Felicitas vielmehr helfen, wenn Sie ihr Gelegenheit geben, dem Gegenstand ihrer Angst Form zu verleihen, beispielsweise indem sie die Traumgestalten malt, modelliert oder im Rollenspiel ausdrückt. Je konkreter sie die Unbehagen auslösenden Gestalten ihrer inneren Welt werden lassen kann, desto eher verliert sie die Furcht davor.

Felicitas hat eine sehr weiche und sensible Seite, die, offen für Freud und Leid anderer, am liebsten jedem helfen würde. Sie braucht immer wieder Gelegenheit für Dienste am Nächsten, so dass sie mit den Jahren lernt, wo ihre Hilfe nötig ist und wo sie andere nur an sich bindet und sich selbst abhängig macht. Als Eltern ist es wichtig, ihre Hilfsbereitschaft nicht zu überfordern und sie nicht zu sehr mit Ihren persönlichen Problemen zu belasten. Felicitas fühlt sich schnell schuldig, wenn sie den Anforderungen nicht gewachsen ist. Schwäche oder Unvermögen zu zeigen, fällt ihr schwer. Sie braucht eine warme Familienatmosphäre, um loslassen und hemmungslos weinen zu können, ohne schlechtes Gewissen und dem Gefühl, versagt zu haben.

Felicitas hat eine lebhaftere Fantasie. Sie benötigt viel Zeit, um eine Verbindung zwischen dem reichen Innenleben und der äusseren Wirklichkeit zu finden. Beispielsweise versucht sie immer wieder, in die Wirklichkeit umzusetzen, was sie sich in der Fantasie ausgemalt hat. Viele Luftschlösser lassen sich nicht so einfach verwirklichen, und Felicitas lernt dadurch, dass Fantasie und Realität zwei verschiedene Welten sind, mit unterschiedlichen Möglichkeiten und Begrenzungen. Hinter diesen Versuchen liegt der Wunsch, etwas Grenzenloses in Form zu bringen, sich dessen Gesetz anzupassen und es zu beherrschen. Musik oder Wassersport sind Beispiele, wie etwas Formloses in Form gebracht und beherrscht werden kann. Ein solches Erlebnis vermag Felicitas Sicherheit zu geben und sie die Angst vor dem Formlosen und Irrationalen Schritt für Schritt überwinden lassen.

Saturn Venus in Harmonie

Beziehung bedeutet Sicherheit

Felicitas sucht in der Beziehung zu Eltern und anderen Erwachsenen vor allem Sicherheit. Freundschaften sind für sie keine Eintagesangelegenheiten, im Gegenteil fühlt sie sich Kameraden gegenüber verantwortlich und unterstützt sie nach Kräften. Mit grosser Selbstverständlichkeit übernimmt sie in Kinderfreundschaften eine fürsorgliche Rolle. Andererseits ist sie neuen Bekanntschaften gegenüber eher zurückhaltend und fällt nicht gleich jedem um den Hals.

VIII. JUPITER - DIE BEREITSCHAFT FÜR NEUE ERFAHRUNGEN

So wie der Saturn den inneren erhobenen Zeigefinger oder die "Peitsche" im Leben eines Menschen symbolisiert, so steht der Jupiter für das "Zuckerbrot". Er vertritt das Bestreben eines Kindes, körperlich und geistig zu wachsen, sich voll Vertrauen und Optimismus ins Leben einzugeben und durch ständig neue Erfahrungen zu einem reifen Menschen heranzuwachsen. Wie also bildlich gesprochen die "Peitsche", das heisst Pflichtgefühl, Disziplin und Zielstrebigkeit, ein Kind in seiner Entwicklung vorwärtstreibt, so lockt das "Zuckerbrot" das Kind in neue Erfahrungen. "Zuckerbrot" sind diejenigen Bereiche, in denen einem Kind einfach alles gelingt, es von den Eltern und der Umwelt ein positives Echo erhält und ihm so der Erfolg fast von allein zufällt.

Im Folgenden werden diese Bereiche beschrieben, in denen Ihrem Kind gemäss der Stellung des Jupiters vieles sehr leichtfällt, es keine Grenzen und Einschränkungen kennt und deshalb auch Gefahr läuft, zu übertreiben, oder in einer Art Glückserwartung darauf vertraut, dass jemand anderer ihm das Gewünschte anbietet.

Jupiter im achten Haus

Die Freude, ein Tabu zu brechen

Felicitas zeigt gerade in schweren Situationen eine ungebrochene Lebensfreude. Mit grosser Natürlichkeit begegnet sie den dunkleren Themen des Lebens wie Krankheit oder Tod, stellt offene Fragen und sieht sich überhaupt nicht veranlasst, ein Tabu daraus zu machen. Auch alles rund um Sexualität mag sie brennend interessieren. Sie schaut gern unter die Oberfläche, entdeckt die Schattenseiten des Menschseins und forscht Geheimnissen und Ungereimtheiten nach. Etwas extrem formuliert findet sie Sinn und Befriedigung, indem sie im "Dreck wühlt". Auch konkret dürfte ihr das "Dreckeln" Spass bereiten. Sie fühlt sich in dieser Haltung von Ihnen akzeptiert und unterstützt.

Krisen erlebt sie weniger belastend als andere und vermag auch schweren Situationen immer noch etwas Positives abzuringen.

Felicitas erlebt vermutlich immer wieder, dass andere sie grosszügig beschenken, ihr Geld geben oder etwas zur Verwaltung anvertrauen. Auch in Wettbewerben mag sie Glück haben. Sie neigt dazu, alles als selbstverständlich anzunehmen, verschenkt vieles grosszügig und geht auch mit Geld kaum sparsam um. Das Vertrauen, das andere in sie setzen, kann für sie zu einem berausenden Erlebnis werden und ihre masslose Seite aktivieren. So kommt sie

beispielsweise leicht in Versuchung, anvertrautes Geld für eigene Zwecke auszugeben oder anderweitig das in sie gesetzte Vertrauen zu missbrauchen. Geben Sie ihr als Eltern diesbezüglich klare Richtlinien vor und setzen Sie ihr Grenzen.

In der Pubertät dürften die Wellen hochschlagen, wenn Felicitas mit ihrer grosszügigen und sich nach neuen Erfahrungen sehnenen Grundhaltung sich auf eine sexuelle Entdeckungsreise macht. Auch hier ist es Ihre Aufgabe, Felicitas frühzeitig mit der Realität vertraut zu machen und ihr Grenzen und Gefahren klar aufzuzeigen.

Jupiter Venus in Spannung

Charme allein genügt nicht

Felicitas braucht Ihre Anerkennung. Sie setzt ihren ganzen Charme ein, um Ihnen und anderen engen Bezugspersonen zu gefallen. Scheint es ihr sinnvoll zu übertreiben, damit sie in einem besseren Licht dasteht, so zögert sie kaum. Auch Notlügen sind für sie Mittel zum Zweck. Als kleine "Möchte-Gerne" bringt sie mit einem gewinnenden Lächeln alle Herzen zum Schmelzen. Im Schulalter und später als Erwachsene wird ihr dasselbe Verhalten nicht mehr ohne weiteres verziehen.

Deshalb ist es wichtig, ihr schon in den ersten Jahren zu zeigen, dass Sie klare Aufrichtigkeit den Schmeicheleien vorziehen. Wenn sie lernt, dass Charme seine Grenzen hat, und nicht so sehr vom Verlangen beherrscht wird, allen zu gefallen, kann sie ihr wahres Gesicht in zwischenmenschlichen Kontakten einbringen. Sie kann ihre Meinungen und Ansichten mit dem Gegenüber austauschen, was ihr letztlich ein Gefühl der Weite und des Verstanden-Werdens vermittelt.

* * * * *

Diese Seiten sollen nicht sagen: "So ist Felicitas! Dieses und jenes tut sie, und so denkt sie!", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten enthalten einen Überblick über die Symbolik der Planeten, wie sie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt von Felicitas am Himmel standen. Laut Erfahrung und Statistik gibt es Parallelen zwischen Planetenkonstellationen und Charakterzügen. Man kann sie als Wegweiser durch die unzähligen Aspekte der Persönlichkeit eines Kindes nutzen und mit ihrer Hilfe Motivationen und Verhaltensmuster bewusster erkennen.

Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen etwas mehr Klarheit zu bringen, so dass Sie Felicitas besser verstehen und auf ihrem Weg begleiten können. Wenn Sie die Texte mehrmals in zeitlichen Abständen lesen, kann Ihnen mancher Zusammenhang klar werden, der Ihnen beim ersten Durchlesen entgangen ist, und Sie entdecken immer wieder neue Wesenszüge an Ihrer Tochter.